

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1905

157 (7.6.1905) Drittes Blatt

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 157. Drittes Blatt.

Mittwoch, den 7. Juni

(Folgt ein viertes Blatt.) 1905.

Amtliche Bekanntmachungen.

Nr. 30794. I. Die Verleihung des Arbeiterinnenkreuzes betreffend.

Die Inhaber von industriellen Betrieben des Amtsbezirks Karlsruhe, in welchen Arbeiterinnen beschäftigt werden, werden ersucht, etwaige Dekorationsvorschläge bis zum 15. Juli d. J. einzureichen, und zwar in der Stadt Karlsruhe bei Großh. Bezirksamte und in den Landgemeinden beim Bürgermeisteramt des Sitzes des Geschäftes.

Das Arbeiterinnenkreuz ist nur für solche Arbeiterinnen bestimmt, welche während einer langen Reihe von Jahren (im allgemeinen nicht unter 30 Jahren) in demselben, im Großherzogtum Baden befindlichen industriellen Betriebe gearbeitet haben, sich eines guten Rufes erfreuen und wegen ihrer Zuverlässigkeit und Rechtchaffenheit einer besonderen Auszeichnung würdig erscheinen.

Karlsruhe, den 2. Juni 1905.

Großh. Bezirksamt.
Föhrenbach.

Bekanntmachung.

In das Handelsregister A Band III O.B. 310 ist zur Firma Simon Model, Karlsruhe, eingetragen: Nr. 4. Die Kollektivprokuren des Albalbert Thringler, Philipp Heinrich und Richard Dolletsched sind erloschen, die Kaufleute Willy Model und Richard Dolletsched, Karlsruhe, sind als Einzelprokuristen bestellt.

Karlsruhe, den 5. Juni 1905.

Großh. Amtsgericht III.

Bekanntmachung.

In das Handelsregister B Band I O.B. 32 Seite 271/2 ist zur Firma Deutsche Waffen- und Munitionsfabriken in Berlin, mit Zweigniederlassung in Karlsruhe, eingetragen: Nr. 15. Das Vorstandsmitglied Kaufmann Alexis Riese, Berlin, ist verstorben.

Karlsruhe, den 5. Juni 1905.

Großh. Amtsgericht III.

Bekanntmachung.

In das Güterrechtsregister ist zu Band IV eingetragen:

- Seite 285: Sauer, Josef, Heizer, Karlsruhe, und Sofie geb. Zimmermann. Durch Vertrag vom 24. Mai 1905 wurde die Errungenschaftsgemeinschaft vereinbart.
- Seite 286: Herrmann, Willy, Feuerversicherungs-Inspektor, Karlsruhe, und Lina geb. Kärcher. Durch Vertrag vom 24. Mai 1905 wurde die Errungenschaftsgemeinschaft vereinbart und das im Vertrag beschriebene Vermögen der Frau, sowie das, was dieselbe von Todeswegen mit Rücksicht auf ein künftiges Erbrecht durch Schenkung oder als Ausstattung erwirbt, als Vorbehaltsgut derselben erklärt.
- Seite 287: Algeier, Karl Martin, Schneider, Leutschneureuth, und Wilhelmine geb. Meiner. Durch Vertrag vom 25. Mai 1905 wurde die Errungenschaftsgemeinschaft vereinbart.
- Seite 288: Dörr, Ludwig, Kaufmann, Karlsruhe, und Elise geb. Kilian. Durch Vertrag vom 27. Mai 1905 wurde Gütertrennung vereinbart.
- Seite 289: Maier, Albert, Kaufmann, Karlsruhe, und Berta geb. Benjamin. Durch Vertrag vom 28. Mai 1905 wurde Gütertrennung vereinbart.
- Seite 290: Kahn, Julius, Kaufmann, Karlsruhe, und Paula geb. Weil. Durch Vertrag vom 24. Mai 1905 wurde die Errungenschaftsgemeinschaft vereinbart.
- Seite 291: Bonn, Georg, Portier, Karlsruhe, und Karoline geb. Merz. Durch Vertrag vom 24. Mai 1905 wurde Gütertrennung vereinbart.
- Seite 292: Schlehüser, Michael, Ausläufer, Karlsruhe, und Frieda geb. Winter. Durch Vertrag vom 30. März 1905 wurde Gütertrennung vereinbart.
- Seite 293: Geiß, Wilhelm Heinrich, Ingenieur, Karlsruhe, und Marie geb. Kliffmüller. Durch Vertrag vom 19. Mai 1905 wurde die Errungenschaftsgemeinschaft vereinbart und das im Vertrag beschriebene Einbringen der Frau als Vorbehaltsgut derselben erklärt.

Karlsruhe, den 5. Juni 1905.

Großh. Amtsgericht III.

Bekanntmachung.

In das Vereinsregister ist zu Band I O.B. 16 Seite 121/2 heute der Verein alter Herren des akademischen Architekten-Vereins Karlsruhe, mit dem Sitze in Karlsruhe, eingetragen.

Karlsruhe, den 5. Juni 1905.

Großh. Amtsgericht III.

Bekanntmachung.

In das Genossenschaftsregister ist zu Band I O.B. 13 Seite 121/2 zum Spar- und Darlehenskassenverein Stafforth, e. G. m. u. H. in Stafforth, eingetragen: Nr. 4. Wilhelm Winnes I. ist aus dem Vorstand ausgeschieden, an dessen Stelle Friedrich Hauth, Stafforth, als stellvertretender Direktor in den Vorstand gewählt.

Karlsruhe, den 5. Juni 1905.

Großh. Amtsgericht III.

Fahndung.

Nr. 39742. D. I. 1906.

Auf Wiederbeibringung des am 23. Mai hier abhanden gekommenen wertvollen Jagdhundes (fog. deutscher Kurzhaar, Rübe, schwerer Schlag, einfarbig, dunkelbraun, am rechten Vorderfuß über der Pfote eine Narbe, geht auf den Namen „Botan“, trägt ein fog. Horridahalsband von braunem Leder mit Ring und Karabinerhaken und Metallschild, auf welchem der Name „Wenber“ steht, Halsband in drei Teile zerlegbar) hat der Beschädigte eine

ausgesetzt.

Karlsruhe, 3. Juni 1905.

Der Großh. Erste Staatsanwalt.
Duffner.

Zwangs-Versteigerung.

Donnerstag, den 8. Juni 1905, nachmittags 2 Uhr, werde ich in dem Pfandlokal Steinstraße 23 hier gegen bare Zahlung im Vollstreckungswege öffentlich versteigern: 1 Bett, 10 verschiedene Feilen, 90 Pakete Schraubstollen, 1 Ständer mit Teemaschine, 1 großen Warendschrank, 1 Vertiko, eine große Partie Karo-Platten, 24x30 und 18x24 und Kontinental-Platten, 24x30, ferner eine Partie Postkarten, 2 Photographenapparate und Verschiedenes.
Strang, Gerichtsvollzieher.

Zwangs-Versteigerung.

Donnerstag, den 8. Juni 1905, nachmittags 2 Uhr, werde ich in Mühlburg im Pfandlokal Rheinstraße 22 gegen bare Zahlung im Vollstreckungswege öffentlich versteigern: 10 versch. Schränke, 2 Kommoden, 2 Schreibtische, 1 Buffet, 1 Bett mit Koff und Matraße, 1 Sofa, 1 Sekretär, 1 Vertiko, 1 Doppelpult, 1 Stehpult, 1 Kopierpresse, 1 Tisch, 2 Stühle, 1 Fahrrad, 1 Jagdgewehr, 2 Brittschewagen, 1 fr. Bernhardsinerhund, 1 Hobelbank, 1 Werkbank mit Schraubstock u. Werkzeugschrank, 1 Bohrmaschine, 1 Feldschmiede, 1 Akkumulatoren-batterie mit 30 Zellen, 1 Badecurichtung und sonst noch Verschiedenes.
Karlsruhe, den 6. Juni 1905.
Ehrlor, Gerichtsvollzieher.

Zwangs-Versteigerung.

Donnerstag, den 8. Juni 1905, nachmittags 2 Uhr, werde ich im Pfandlokal Steinstraße 23 gegen bare Zahlung im Vollstreckungswege öffentlich versteigern: 3 Zugpferde, 1 Kommode, 4 Kleiderschränke, 6 vollständige Betten, 13 Abgüßröhren, 30 lange Gerüststangen, 1 Klavier, 1 Waschkommode, 2 Sekretäre, 1 Schreibtisch, 3 Sofas, 3 Tische, 4 Fauteuils, 2 Waschtische, 1 Nachttisch, 1 Vertiko, 3 Bilder, 1 Küchenschiff, 1 Photographenapparat, 2 Nähmaschinen.
Karlsruhe, den 6. Juni 1905.
Sprich, Gerichtsvollzieher.

Zwangs-Versteigerung.

Freitag, den 9. Juni 1905, nachmittags 2 Uhr, werde ich in Karlsruhe, Marienstraße 60, gegen bare Zahlung im Vollstreckungswege öffentlich versteigern:
169 tannene Bretter.
Die Versteigerung findet voraussichtlich statt.
Karlsruhe, den 6. Juni 1905.
Ehrlor, Gerichtsvollzieher.

Bekanntmachung.

Zur Fortführung des Vermessungswertes und der Lagerbücher der Gemarkung Ruppurr ist Tagfahrt auf Montag, den 26. Juni d. J., vormittags 9 Uhr, in den Räumen des Grundbuchamts zu Ruppurr bestimmt und werden die Grundeigentümer hievon in Kenntnis gesetzt.
Ruppurr, den 4. Juni 1905.
Das Bürgermeisteramt.
Kloß.

Wohnungen zu vermieten.

*2.1. Friedenstraße 24 ist im 4. Stock eine schöne 3 Zimmerwohnung und Zugehör auf 1. Juli oder 1. August, sowie eine 1 Zimmerwohnung sofort zu vermieten.

3.1. Kaiserstraße 207 ist im 2. Stock des Hinterhauses eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zugehör auf 1. Juli zu vermieten. Näheres bei Friedrich Weber im Laden.

*3.1. Klauprechtstraße 4, nächst der verlängerten Karlstraße, ist eine Wohnung von 4 Zimmern nebst Zugehör auf 1. Juli zu vermieten. Näheres im 3. Stock.

*2.1. Leuzstraße 10 ist im 3. Stock eine schöne 4 Zimmerwohnung auf sofort oder später zu vermieten. Näheres im 4. Stock oder Luisenstraße 22, 1. Stock.

*2.1. Luisenstraße 41 ist im Seitenbau der 1. Stock von 2 großen Zimmern, Küche, Keller, Anteil an der Waschküche und dem Trockenspeicher auf 1. Juli zu vermieten. Näheres beim Eigentümer im 1. Stock.

— Scheffelstraße 55 sind 2 Zimmer-Wohnungen im Seitenbau auf Juli zu vermieten. Näheres im 2. Stock.

* Schützenstraße 4, 2. Stock, in unmittelbarer Nähe der Ettlingerstraße, ist eine schöne, helle Wohnung von 4 Zimmern mit Zugehör auf 1. Juli zu vermieten. Einzusehen von 2-4 Uhr nachmittags.

2.1. Wilhelmstraße 1 ist eine schöne, freundliche Wohnung von 4 Zimmern, Küche nebst Zugehör auf 1. Oktober zu vermieten. Näheres im 1. Stock daselbst.

— Wilhelmstraße 36 ist im Seitenbau eine schöne Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Keller an eine kleine Familie zu vermieten. Näheres durch die Hausverwaltung.

— In der Winterstraße sind eine schöne Wohnung von 1 Zimmer und Küche sowie in der Scherrstraße eine solche von 2 Zimmern und Küche per 1. Juli d. J. zu vermieten. Näheres Winterstraße 41 im zweiten Stock.

4 Zimmerwohnungen,

fein ausgestattet, mit freier Aussicht, sind sofort oder später zu vermieten. Näheres Haizingerstraße 13 im ersten Stock, Ecke Tullastraße. 3.1.

Beiertheim.

— Silbstraße 10 sind 2 Wohnungen mit Wasserleitung von je 3 und 2 Zimmern nebst Zugehör per 1. Juli zu vermieten.

Wohnungs-Gesuch.

*2.1. Eine kleine Beamtenfamilie sucht auf 1. Oktober eine 5 Zimmerwohnung zu mieten. Gefällige Offerten mit Preisangabe unter Nr. 4493 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Wohnung

von 6 Zimmern, Bad, Veranda oder Gartenanteil in der Südweststadt zu mieten gesucht; Nähe des Stadtgartens bevorzugt. Gefl. Offerten mit Preisangabe unter Nr. 4495 an das Kontor des Tagblattes erbeten. *3.1.

Zimmer zu vermieten.

5.1. Akademiestraße 73 sind im 2. Stock, Seitenbau, 2 unmöblierte Zimmer mit Gartenansicht auf 1. Juli an eine Dame oder einen Herrn zu vermieten. Einzusehen von morgens 9 bis nachmittags 4 Uhr. Zu erfragen part.

Karlstraße 70,

parterre, ist ein gut möbliertes Zimmer, ohne Vis-à-vis, sofort oder später zu vermieten. *

Zwei Zimmer zu vermieten.

*2.1. Zwei schöne, große lustige Zimmer einzeln oder zusammen zu vermieten, auch kann Kost gegeben werden: Gerwigstraße 47, 2. Stock.

Durlacherstraße 101

ist ein kleines Zimmer sofort zu vermieten. Monatlich 6 Mark. *

Zimmer-Gesuch.

* Junger Kaufmann sucht auf 1. Juli im westlichen Stadtteil (womöglich in der Nähe des Mühlburgertores) ein hübsch möbliertes Zimmer. Offerten mit Angabe des Preises sind unter Nr. 4488 an das Kontor des Tagblattes zu richten.

Unmöbliertes Zimmer

gesucht. Angebote unter Nr. 4506 an das Kontor des Tagblattes zu richten. *

Beamter

sucht gut möbliertes Zimmer. Angebote unter Nr. 4505 an das Kontor des Tagblattes zu richten. *

Möbliertes Zimmer

in der Südstadt gesucht zum Preise von 8-10 M. pro Monat. Zu erfragen Luisenstraße 47, parterre.

Möbliertes Zimmer

per 15. Juni oder 1. Juli in der Nähe der Post gesucht. Offerten nur mit Preisangabe unter Nr. 4494 an das Kontor des Tagblattes erbeten. *

16 000 Mark

auf gute II. Hypothek (Haus in guter Lage) auszuliehen. Ohne Vermittlung. Gefl. Offerten unter Nr. 4502 an das Kontor des Tagblattes erbeten. *

Dienst-Anträge.

3.3. Braves, fleißiges Dienstmädchen, das etwas kochen kann, für alle Hausarbeiten auf sofort, 15. Juni oder 1. Juli gesucht. Näheres Durlacher Mee 9, 4. Stock.

Ein Mädchen, welches bürgerlich kochen und allen häuslichen Arbeiten vorstehen kann, findet per sofort Stelle: Stefanienstraße 21, 2. Stock.

* Ein reinliches Mädchen für alle Hausarbeiten wird zum sofortigen Eintritt gesucht. Näheres Waldhornstraße 62, parterre links.

Büglerinnen,

tüchtige, finden dauernd hohen Verdienst.
Dampf-Waschanstalt A. Pfühner.

Ein tüchtiges Zimmermädchen,

das gut nähen kann, wird auf 1. Juli gesucht. Zeugnisse erwünscht. Näheres Friedrichsplatz 7, 4. Stock. 3.1.

Mädchen-Gesuch.

* Fleißiges Hausmädchen findet per 15. d. Mts. gute Stelle. Lohn 25 M. Näheres Kaiserstraße 21.

Braves Dienstmädchen

bei guter Behandlung gesucht: Karl-Wilhelmstr. 40, 1 Treppe.

Gesucht auf 1. Juli

ein einfaches, braves Mädchen gegen gute Behandlung und hohen Lohn: Werderstraße 45, parterre. *2.1.

Mädchen-Gesuch.

* Ein ordentliches Mädchen, das etwas kochen kann und die Haushaltungsarbeiten versteht, findet in Baden-Baden auf 1. Juli bei einer kleinen Familie Stelle. Näheres Kreuzstraße 21 IV.

Mädchen gesucht.

Gesucht auf sogleich ein ausländisches Mädchen, das auswärts schlafen kann, auf einige Zeit von einer kleinen Familie gegen guten Lohn zur Aus-hilfe. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

Mädchen-Gesuch.

*2.1. Mädchen in größeren Haushalt für sofort gesucht: Dunsenstraße 6, 1. Stock.

Gut empfohlenes Mädchen gesucht
von 2 Damen auf 1. Juli für Küche- und Hausarbeiten. Näheres Kreuzstraße 31, eine Treppe. *

Ein in der Kolonialwarenbranche gewandtes

Mädchen

wird sofort zur Aus-hilfe gesucht. Wo? sagt das Kontor des Tagblattes.

Mädchen-Gesuch.

*2.1. Ein fleißiges Mädchen, das gut bürgerlich kochen kann und etwas Hausarbeit mit besorgt, wird auf 1. Juli bei hohem Lohn gesucht: Blumenstraße 17.

Junge Mädchen

für leichte Beschäftigung gesucht.
Dampf-Waschanstalt A. Pfühner.

K. Kellnerinnen,
Gasthaus-Zimmermädchen, Privat-, Haus- und Küchenmädchen sofort gesucht durch
Frau Zymotowski, geb. Kühnenthal,
Zähringerstraße 72.

Lauffrau

für einige Stunden des Nachmittags sofort gesucht: Viktoriastraße 8, 2. Stock. *

Monatsfrau

sofort gesucht: Sofienstraße 91 III links.

Monatsfrau-Gesuch.

* Von einer kleinen Familie wird eine Monatsfrau gesucht. Zu erfragen morgens von 8-9 Uhr: Werberstraße 58, 3. Stock rechts.

Zuverlässige Putzfrau

wird für kommenden Donnerstag gesucht: Erbprinzenstraße 11.

Gesucht

für Privathaus in Heidelberg, möglichst sofort, ein streng solider, erfahrener

Gärtner,

der auch Hausarbeiten zu übernehmen hat. Gest. Offerten mit Zeugnisabschriften befördert unter **F. H. 4078 Rudolf Mosse, Heidelberg.**

Lehrling-Gesuch.

3.1. Für ein feines Detail-Geschäft in hiesiger Stadt wird per 1. Juli oder später ein Lehrling mit schöner Handschrift und guter Schulbildung gesucht. Offerten unter Nr. 4491 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Ein tücht. Fuhrknecht

und ein

Tagelöhner

können sofort eintreten: Goethestraße 20.

Hausbursche,

jüngerer, wird für sogleich gesucht.

Apollotheater, Marienstraße 16.

Ein Hausbursche

kann sofort eintreten bei

Hofphotograph Ruf, Amalienstraße 26.

Gesucht per sofort oder später junger, fleißiger, ordentlicher

Hausbursche

bei hohem Lohn: Adlerstraße 24.

Mädchen,

in der Haushaltung bewandert, sucht Stellung. Gute Zeugnisse vorhanden. Näheres Durlach, Mittelstraße 11.

Eine tüchtige Kaffeekochin

mit guten Zeugnissen sucht auf 15. d. M. Stellung als solche oder als Küchenbeschleierin. Offerten bittet man unter Nr. 4503 im Kontor des Tagblattes abzugeben. *2.1.

Beschäftigungs-Gesuch.

*2.1. Wieder vollständig arbeitsfähig, bitte edle Menschenfreunde, mir gütigst Arbeiten zuwenden zu wollen; ich liefere gute und schöne Arbeit. Auf 2 R.-Postkarte wird Arbeit abgeholt und wieder zurückgebracht. **Jos. Flumm, Kleidermacher, Rheinstraße 6, Mühlburg.**

Jüngerer Techniker

sucht Nebenbeschäftigung in schriftlichen Arbeiten oder Kostenberechnungen. Offerten unter Nr. 4459 an das Kontor des Tagblattes erbeten. *2.2.

*3.1. Montag, 5. Juni wurde nahe der Haltestelle der Straßenbahn bei der Kunstgewerbeschule ein grünes Portemonnaie aus Alligatorleder (Inhalt etwa 20 M) verloren. Der Finder wird gebeten, dasselbe gegen Belohnung Zahnstraße 12 abzugeben.

Gefunden

wurde am Christi Himmelfahrtstag ein Strohhut in der Nähe der Wendtstraße. Abzuholen gegen Einrückungsgebühr: Buttlischstraße 16, 5. Stock. *

Zu verkaufen

eine noch sehr gute Bettstatt mit Koff, Matratze und Polster für 25 Mark: Gerwigstraße 81, 4. Stock links.

[8] III.

Haus zu verkaufen

wegen Wegzug in bester Lage der östlichen Kaiserstraße, mit hübschen Geschäftslokalitäten, 5 Zimmerwohnungen zc. bei kleiner Anzahlung und sonst günstigen Bedingungen. Käufer sieht mit einer prachtvollen 5 Zimmerwohnung frei. Besonders für einen Kaufmann mit Ladengeschäft passend. Offerten unter Nr. 4515 an das Kontor des Tagblattes erbeten. 3.1.

Haus-Verkauf.

In der Weststadt ist ein neuverbautes Haus mit modern ausgestatteten 4 Zimmerwohnungen, schöner Dachstockwohnung und Garten zu verkaufen. Näheres beim Eigentümer, Karlstraße 95 im 2. Stock.

Haus.

Zwischen Marktplatz und Karlstraße (Schatten-seite) ist umständehalber ein Geschäftshaus mit einem Laden, ca. 80 qm, 2 Schaufenstern, billig zu verkaufen. Adressen von Referenten unter Nr. 4516 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Villa-Verkauf.

Eine neuverbaute Villa bei Gernsbach auf erhöhtem Platze, nach jeder Richtung mit schönster Aussicht ins Murgtal, bestehend aus 12 Zimmern, Küche, Badezimmer, Waschküche, 4 Kellern, Speicherraum, Garten und Wiesen, ist sofort um den äußerst billigen Preis von 30 000 M zu verkaufen. Selbige kann auch von 2 Familien bewohnt werden, event. würde sich das Anwesen auch für ein Pensionat bestens eignen. Sehr günstige Jagdgelegenheit. Nur ernsthafte Liebhaber möchten sich unter **T. 1817 an Haasenstein & Vogler, N.-G., Karlsruhe,** wenden.

Eine schöne, große Kommode

ist wegen Platzmangel billig zu verkaufen: Ludwig-Willhelmstraße 11, parterre. *

Bierwaren- und Flaschenbiergeschäft

zu verkaufen. Gutes Auskommen. Für Einrichtung 230 M erforderlich. Offerten unter Nr. 4484 an das Kontor des Tagblattes erbeten. *

Möbel zu verkaufen.

*3.1. Ein Trumeau, ein Sofa mit zwei Sesseln (grün Blüsch), ein Spiegel, fast neu, zu verkaufen: Luisenstraße 46, 4. Stock links.

Kamelajhendivan

*2.1. Sehr gut erhaltener mit Aufsatz für 40 M, neues Vertiko, zweitürige Chiffonniere mit Muschelauflage, französ. Bettstelle mit Koff, Matratze und Polster sehr billig zu verkaufen: Goethestraße 51 II.

Herren- und Damenrad,

sehr gut erhalten, wegen Aufgabe des Fahrens zu verkaufen: Kaiser-Passage 22 im Laden. *

Kinderrwagen,

Ein gut erhaltener noch neu, ist billig zu verkaufen, sowie ein Soglet-Apparat. Näheres Nellenstraße 29, 2. Stock.

Herde.

* Mehrere feine Herrschaftsherde mit Kupferschiff, sowie 2 kleine Herde, alle ganz kurze Zeit gebraucht, sind unter Garantie zu jedem annehmbaren Preis zu verkaufen: Schlosserei Körnerstraße 19, Spezialherdgeschäft.

Oleander-Bäume

Einige schöne junge sind billig abzugeben: Marienstraße 21 im 1. Stock.

Englischer Silbermops

mit schwarzer Maske ist billigst zu verkaufen: Herrenstraße 42.

Deckbetten,

zwei neue, billig zu verkaufen. Offerten unter Nr. 4485 an das Kontor des Tagblattes erbeten. *

Zu verkaufen.

* Ein junger, scharfer Spitzer und ein Flugtauben sind billig zu verkaufen: Dorfstraße 6, parterre.

Chiffonniere

oder gut erhaltener Schrank wird zu kaufen gesucht. Zwischenhändler ausgeschlossen. Offerten mit Preisangabe unter Nr. 4487 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Trumeau sowie ein Gaslüfter

zu kaufen gesucht. Offerten mit Preisangabe unter Nr. 4507 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Mushängesaken,

zwei gleiche, werden zu kaufen gesucht. Breite ca. 60-70 cm, Höhe ca. 150-200 cm. Offerten mit Preisangabe unter Nr. 4486 an das Kontor des Tagblattes erbeten. 2.1.

Damenrad,

gebraucht, aber gut erhalten, zu kaufen gesucht. Offerten unter Angabe des Preises und der Marke unter Nr. 4498 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Alte Gold- u. Silberwaren

werden zu höchsten Preisen angekauft oder umgearbeitet zu neuen Schmuckstücken: Kaiser-Passage 7a. *6.1. **Pforzheimer Niederlage.**

Ankauf. Wer abgelegte Herren-, Damen- und Damen-Kleider, Schuhe, Stiefel, Möbel, Betten, Uniformen und sonstige Artikel zu verkaufen hat, sende seine Adresse an **Sal. Gutmann, Bähringerstraße 23.** Wenn gewünscht, komme ins Haus. *

Erfrischungs-Bonbons,

losgelöst und in Gläsern, empfiehlt

S. Blum,

Kaiserstraße 209.

Telephon 267.

Emmenthaler

Edamer

Münster

Mainauer

Camembert

Roquefort-

Parmesan-

Romatour-

10.8.

Limburger sowie div. Sort.

Frühstücks- und Dessert-

empfehlen in vorzüglicher Qualität

W. Erb, am Lidellplatz.

Neu!

Konserveboxen

zum Konservieren aller Lebensmittel. Durch einen Druck mit der Hand ist die Dose luftdicht verschlossen. Zum Öffnen ist eine Schlüsselvorrichtung da. *

C. Cartharius,

Karlstraße 13 a, gegenüber dem Palais Prinz Max.

Rübe

Eine frische Sendung
Kaiser-Malofol,
 großartige Qualität,
 eingetroffen bei
C. Cartharius,
 Karlstraße 13a, Telephon 1213,
 * gegenüber dem Palais Prinz Max.

Spezial-Fleisch-Flocken!

Rein Fleisch, etwas frische Knochen, bester Zusatz z. Hunde-, Geflügel-, Fisch- und Schweinefutter.

50 kg	Mk. 16.—	ohne Sack
25 "	" 8.25 "	" "
12 1/2 "	" 4.25 "	" "
5 "	" 1.75 "	" "

— ab hier.

Karl Baumann,
 Akademiestrasse 20.

Salat-Öel:
 Deutsches Mohn-Öel
 per Liter 65 und 80 Pfg.,
 Levantiner Mohn-Öel
 per Liter 1 Mark,
 bei 5 Liter 5 Pfg. billiger mit 5 % Rabatt
 10.1. empfiehlt
Bernh. Kranz,
 Werderplatz 37, Waldstraße 40 c,
 36 Kaiserstraße 36.

Holländische Möbel-Politur
 von Theodor Rofz, Mannheim,
 seit Jahren das beste zum Selbstpolieren von alten Möbeln. Zu haben bei den Möbelgeschäften:
Friedrich Holz, Waldhornstraße, **Johann Gbb,** Waldhornstraße, **Carl Gypke,** Kaiserstraße, **Carl Fr. Kurz,** Kaiserstraße, **Jos. Kirmann,** Hebelstraße 4, **Ludwig Seiter,** Waldstraße, **Eduard Trapp,** Herrenstraße. 12.12.

Waldheil!
 Für Ausflüge
 empfehlen ihr reichhaltiges Lager in
Karten u. Reisebüchern
 für Schwarzwald, Pfalz und Vogesen.
Schnars-Stark.
 Neuester großer Schwarzwaldführer.
 Letzte Auflage mit Alpenpanorama.
 Statt M. 5.— nur M. 2.80.
 (Solange der Vorrat reicht.)
Müller & Gräff.
 Schwarzwaldvereinskarten.

Natron-Wasserglas,
 bestes Eierkonservierungsmittel,
 1 Liter ausreichend zu 150 Eier
 4.2. empfiehlt billigt die Drogerie
Julius Dehn Nachf.,
 Bähringerstr. 55. Telephon 1909.

Tongers Taschen-Musikalbum Bd. 33.
Liederabend.
 70 ausgew. Lieder für eine mittl. Singst. m. Orig.-Klav.-Begl.
 Wie die Tongerschen Taschen-Musikalbums für die Klavierspieler mehrere Bände „Salonabend“ bringen, so auch jetzt, als Bb. 33, für die Sänger einen Band „Liederabend“ (70 ausgew. Lieder für eine mittl. Singst. m. Orig.-Klav.-Begl., schön u. stark kartoniert M. 1.—. Verlag von P. J. Tonger, Köln a. Rh.).
 Wir empfehlen das stattliche, 240 Seiten starke Bändchen, das für 1 M. so viel des Guten bietet, allen Freunden wirklich gediegener, edler Lieder.

Kragen, Manschetten, Vorhemden u. Oberhemden
 werden tadellos gewaschen und gebügelt in der
Pariser Neuwascherei
 von
Geschw. Bohm,
 Kreuzstraße 18.
 Erstes und ältestes Geschäft in Karlsruhe.

Färberei Prinz.
 Prompte Bedienung. — Tadellose Ausführung.
 Mäßige Preise.

Großherzogliches Hoftheater.
 Donnerstag, den 8. Juni. 61. Abonnements-Vorstellung der Abteilung A (rote Abonnementskarten). **Maria Stuart.** Trauerspiel in 5 Akten von Schiller. Anfang 7 Uhr. Ende 1/2 11 Uhr.
 Freitag, den 9. Juni. 60. Abonnements-Vorstellung der Abteilung C (graue Abonnementskarten). **Mida.** Große Oper in 4 Akten von Verdi. Ammeris: Augusta Müller vom Kgl. Theater in Hannover als Gast. Anfang 7 Uhr. Ende 10 Uhr.
 Samstag, den 10. Juni. 61. Abonnements-Vorstellung der Abteilung B (gelbe Abonnementskarten). **Die Jungfrau von Orleans.** Trauerspiel in 1 Vorspiel und 5 Akten von Schiller. Anfang 7 Uhr. Ende 1/2 11 Uhr.
 Sonntag, den 11. Juni. 29. Abonnements-Vorstellung außer Abonnement. **Lohengrin** in 3 Aufzügen von R. Wagner. Ortrud: Augusta Müller vom Kgl. Theater in Hannover als Gast. Anfang 6 Uhr. Ende nach 10 Uhr.
 Montag, den 12. Juni. 63. Abonnements-Vorstellung der Abteilung A (rote Abonnementskarten). **Wilhelm Tell.** Schauspiel in 5 Akten von Schiller. Anfang 1/2 7 Uhr. Ende 10 Uhr.
Eintrittspreise:
 am 11. Juni Balkon I. Abt. 6 M., Sperrsit. I. Abt. 4.50 M.,
 am 9. und 12. Juni Balkon I. Abt. 5 M., Sperrsit. I. Abt. 4 M.,
 am 8. und 10. Juni Balkon I. Abt. 4 M., Sperrsit. I. Abt. 3 M.

3.2. Täglich erwirbt sich das neue, erprobte Flickmittel **Flicke mit Hitze** neue Freunde. Es ist solid, praktisch, spart enorm an Zeit und die Reparatur an den Kleidungsstücken ist kaum sichtbar. **Flicke mit Hitze** ist aber auch mit gleichem Erfolg an vielen andern Gebrauchsgegenständen anwendbar, z. B. beim Ausbessern von Schirmen, Teppichen, Belzen, Zeltbahnen etc. Verkaufsstellen: **Gebrüder Ettlinger,** Kaiserstraße 199, **Geschw. Knopf,** Kaiserstraße 147, **Carl Roth,** Hoflieferant, Herrenstraße 26.

Ämtliche Mitteilungen.
 Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben Sich unter dem 16. Mai d. J. gnädigst bewegen gefunden, den Mitgliedern der freiwilligen Feuerwehr in St. Blasien
 Gemeinderat Ambros Spiz und
 Gemeinderat Albert Vogel, sowie
 dem Mitglied der freiwilligen Fabrikfeuerwehr der Spinnerei St. Blasien
 Fabrikarbeiter Karl Friedrich Kaltenbach das Ehrenzeichen für 40jährige treue Dienste bei der freiwilligen Feuerwehr zu verleihen.
 Mit Entschliebung Großh. Ministeriums der Finanzen vom 29. Mai d. J. wurde Oberbuchhalter Otto Stark beim Finanzamt Stockach in gleicher Eigenschaft zum Finanzamt Emmendingen versetzt.
 Durch Entschliebung Großh. Steuerdirektion vom 3. Juni d. J. wurde Buchhalter Oskar Kauß bei Großh. Finanzamt Bruchsal in gleicher Eigenschaft zu Großh. Finanzamt Stockach versetzt.
 Mit Entschliebung Großh. Generaldirektion der Staatseisenbahnen vom 3. Juni d. J. wurde die Versetzung des Betriebsassistenten Karl Henninger von Bühl nach Appenweier zurückgenommen.
 (Karlsru. Btg.)

Aus Baden. Die Verwaltung der Badischen Staatseisenbahnen hat soeben Vorschriften über die Behandlung von Reklamationen, insbesondere wegen Verlusts, Beschädigung, Minderung und verspäteter Lieferung aus dem Gepäck-, Tier- und Güterverkehr an ihre Dienststellen ausgegeben. Soweit diese Vorschriften für das verfrachtende Publikum in Betracht kommen, zielen sie hauptsächlich auf eine raschere, möglichst einfache sachgemäße Erledigung der bei der Bahn geltend gemachten Entschädigungsanträge ab. Das gesamte Reklamationswesen ist neu geordnet. Wo es irgendwie tunlich erschien, hat man das Geschäftsverfahren vereinfacht, um die Nachteile der stark angewachsenen Schreiblast möglichst abzuschwächen. So wird dem Reklamanten künftig nur noch bei Ablehnung und bei teilweiser Bewilligung eine Entschädigung nur unter gewissen Bedingungen, ein besonderer schriftlicher Bescheid übermittelt. In allen anderen Fällen wird der Bescheid in der Zahlungsanweisung niedergelegt. Diese wird dem Entschädigungsberechtigten unter Briefumschlag überbracht. Muß der Betrag zur Post gegeben werden, so wird der Bescheid auf der Rückseite des Abschlusses der Postanweisung vermerkt. Vielfach besteht die Meinung, daß durch die Einreichung der Forderung bei einer höheren Stelle rascher das Ziel erreicht werde. Das Gegenteil ist oft der Fall. Wer seine Entschädigungsansprüche bei der Abfertigungsstelle anbringt, bei der das Gut angekommen oder abgegangen ist, tut am besten, da die Behandlung von hier aus ihren sachgemäßen Verlauf nimmt.

Ravenstein's Radfahrer- und Automobilkarte für Baden und Württemberg ist als Sonderausgabe der offiziellen Begekartens des deutschen Automobil-Verbandes und Radfahrerbundes erschienen. Dieselbe reicht von Mannheim im Norden bis St. Gallen im Süden, von Ingweiler im Westen, Ellwangen im Osten. Auf einer Karte vereinigt sind also der ganze Schwarzwald, das Neckargebiet, die rauhe Alb, Oberschwaben, Bodensee-Gebiet, Rheintal von Mannheim bis Basel und ein großer Teil der Rheinpfalz dargestellt. Im Mittelpunkt etwa liegen Stuttgart, Karlsruhe, Pforzheim und Baden-Baden. Unter zu Grundelegung des Professors W. Liebenowischen Kartenwerkes, gibt diese Karte in feinstem Steinische Schrift, Orte, Bahnen, Straßen, Wege, Höhenzahlen, Flüsse usw. in Schwarz. Ueberaus deutlich sind mit braunen Schraffen die Gebirgszüge hervorgehoben, während in zartem Grün der Wald aufgedruckt ist. Dem besonderen Zwecke entsprechend bietet die Bearbeitung der Straßen nach Bedeutung und Güte; Entfernungsangaben bis auf ein Zehntel Kilometer genau, Steigungen, gefährliche Stellen. Blau sind die Zollgrenzen enthalten. Dadurch, daß auch alle abseits der Hauptstraßen gelegenen Orte mit Zufahrtsstraßen in der Karte enthalten sind, können selbst die abgelegensten Plätze besucht werden. Die Karte ist in allen Buchhandlungen sowie bei Ludwig Ravenstein's Verlag, Frankfurt a. M., zu haben und kostet in Taschenformat aufgezogen 3 M.

Sonnenschirme

werden innerhalb 3 Stunden
tadellos gereinigt.

Färberei und chem. Waschanstalt
Fr. Burg Akademie-
strasse 26.

Erweiterung des Sprechbereichs.
Vom 5. bezw. 10. Juni ab ist das hiesige Orts-
Fernsprechnetz zugelassen zum unbeschränkten Sprech-
verkehr mit: Rindheim, Gesprächsgebühr 50 P.,
Großhaldorf (O.-N. Hall), Gesprächsgebühr 1 M.

Standesbuch-Auszüge.

Eheschließungen:

- 6. Juni. Anton Bath von Tauberbischofsheim, Post-
schaffner hier, mit Theodora Wehrle
von Bräunlingen.
- 6. " Hermann Rall von Augsburg, Apotheker
in Mannheim, mit Pauline Wächter
von hier.
- 6. " Paul Lachin von Magdeburg, Architekt in
Pforzheim, mit Emilie Wächter von
hier.
- 6. " Josef Konz von Eich, Ingenieur in Stol-
berg, mit Emilie Brutsch von hier.
- 6. " Gustav Lacroix von hier, Schlossermeister
hier, mit Frieda Schweizer von hier.
- 6. " Johann Stoll von hier, Eisengießer hier,
mit Karoline Seih von Liebolsheim.
- 6. " Josef Maier von Freiburg, Schlosser hier,
mit Johanna Linder Witwe von Knie-
lingen.

Geburten:

- 31. Mai. Heinrich Friedrich, Vater Martin Dürr,
Ref.-Geiger.
- 4. Juni. Georg Friedrich, Vater Georg Stork,
Tagelöhner.
- 4. " Franz Josef, Vater Franz Nüßer, Ein-
kassierer.
- 4. " Rudolf Friedrich, Vater Rudolf Nagel,
Mälzer.
- 5. " Wilhelm Gustav, Vater Wilhelm Lurd,
Restaurateur.
- 5. " Erich Billy Adolf, Vater Robert Stro-
bach, Kaufmann.
- 5. " Frieda, Vater Alois Ader, Fabrikarbeiter.
- 5. " Nelly, Vater Franz Adelbrecht, Schreiner.
- 5. " Wilhelmine Barbara, Vater Jakob Legrum,
Buchhalter.
- 5. " Marie, Vater Jakob Klee, Stadtagelöhner.

Todesfälle:

- 5. Juni. Elsa Kaiser, Privatiers, ledig, alt 81 Jahre.
- 6. " Paula, alt 2 Monate 17 Tage, Vater
Karl Deuchler, Maschinenarbeiter.

Beerigungszeit

und Trauerhaus erwachsener Verstorbenen.

Mittwoch, den 7. Juni 1905:

- 1/2 11 Uhr, Magdalena Waker, Witwe des Pri-
vatiers (Degefeldstraße 17, 3. Stod).
- 11 Uhr, Elsa Kaiser, Privatiers
(Kriegstraße 87, 2. Stod).

Gold, Silber und Banknoten

vom 5. Juni 1905.

	Brief	Geld
Münz-Dukaten . . . pr. St.	—	—
Engl. Sovereigns . . . " "	20,44	20,40
20 Francs-Stücke . . . " "	16,26	16,24
20 do. halbe . . . " "	—	—
Oesterr. fl. 8 St. . . . " "	—	16,16
do. Kr. 20 St. . . . " "	—	17,—
Gold-Dollars . . . per Doll.	—	4,19
Neue Russ. Imper. . . per St.	—	16,17
Gold al marco . . . per Kilo	2800	2790
Ganz f. Scheidegold " "	2804	—
Hochhaltiges Silber " "	80,20	78,20
Amerikanische Noten (Doll. 5—1000) per Doll.	—	4,19
Amerikanische Noten (Doll. 1—2) per Doll.	—	4,19
Belg. Noten . . . per Fra. 100	81,35	81,25
Engl. Noten . . . per Lstr. 1	20,48 1/2	20,47 1/2
Franz. Noten . . . per Fra. 100	81,40	81,30
Holländ. Noten . . . per fl. 100	169,40	169,30
Italien. Noten . . . per Lire 100	81,40	81,30
Oest.-Ung. Noten . . . per Kr. 100	85,20	85,10
Russische Noten, Grosse, pr. Rubel 100	—	215,75
do. (1 u. 3 Rbl.) p. Rbl. 100	—	215,—
Schweiz. Noten . . . per Frs. 100	81,35	81,25

[5] III.

Frankeneck.

Wiedereröffnung am Samstag, den 10. Juni 1905.

Rudolf Köber, Restaurateur,

früher: Hotel „Terminus“ in Landau, Pfalz,
Saalbau in Neustadt, Pfalz.

3.1.

Achtung!

Wegen plötzlich eingetretener Unpäßlichkeit muß ich mein für heute Mittwoch abend
8 Uhr angeordnetes **Konzert** unter gefälliger Mitwirkung der **Kapelle des 1. Bad.**
Leib-Dr. Dragoner-Regiments Nr. 20 in der **Eintracht** auf

Mittwoch, den 19. Juli a. c. verlegen.

Eggers-Braun, Pianist (erblindet).

Gine I. Mode-Ausstellung

könnte nicht so großes Interesse einer praktischen Hausfrau erwecken, als mein in Washington
erfundener Pommes frites - **Wellenschneider** und **Waffelschneider**, ebenso der seit kurzer
Zeit im In- und Ausland und in

St. Louis zur Weltausstellung

so viel beehrte **Blisschneider** für die Küche mit vernickelten Messern. Mit einem Händ-
druck setzt das kleinste Kind zehn der feinsten Uhrfederstahlmesser in Tätigkeit und zerkleinert
alles, was man sonst mühevoll mit dem Biegemesser geschnitten hat, u. a. Petersilie, Kohl,
Endivien, Mandeln, Zitronat, Zwiebeln, Lunge, Leber etc.

Spiritusgas-Schnellkocher

schnellstes Kochen, leichtestes Auslöschen, vollständig gefahrlos, explodiert nicht, selbst wenn er
brennend umfällt, in 1 Stunde für 1 Pfennig Spiritusverbrauch. Ebenso empfehle ich die
praktischen

Spar-Nacht-Lämpchen, geruch- und gefahrlos,

in 24 Stunden für 1 Pfennig Petroleumverbrauch.

Außerdem empfehle meine prima **Kaffee-, Thee-, Suppen- und Bouillon-Siebe**,
Durchschläge aller Art, sowie meine unverwundliche **Küchengarnitur**. Für 1 Mark
erhalten Sie 1 **Gemüsetreischneider**, 1 **Zwiebelhobel**, **Meerrettigreiber**,
1 **Sellerie- u. Krautschneider**, 1 **Apfelsäufstecher**, 1 **Garniermesser** u. **Sparschäler**.

Den geehrten Herrschaften wird alles praktisch ohne Kaufzwang bereitwilligst gezeigt.

Man bemühe sich nur zur **Messe II. Reihe, Mittelgang, Bude 49.**

NB. Jede Dame erhält beim geringsten Einkauf eine

Spicknadel gratis!

3.1.

Ergebenst zeichnet
Frau Sofie Höhle, Frankfurt a. M.

Grundbuchführung betr.

Im Verlag der Ehr. Fr. Müller'schen Hofbuchhandlung, Karlsruhe,
sind erhältlich die Amtlichen Ausgaben von:

**I. Landesrechtliche Vorschriften über die Grund-
buchführung im Großherzogthum Baden** nebst

II. Muster zur Grundbuchdienstweisung

sowie die

III. Neue Ausgabe der Kostenverordnung,

in welcher die durch die landesherrlichen Verordnungen vom 25. Juli und
5. Dezember 1902 verfügten Aenderungen und Ergänzungen berücksichtigt und
die erläuternden Anmerkungen erheblich vermehrt sind.

Preis zusammen M. 10.— I. II. gebunden in Leinwand, III. broch.

Die neue Kostenverordnung allein M. 1.80 brochiert.

Karlsruhe, Januar 1905.

Zu beziehen durch alle Buchhandlungen.

Spargel. dieser herrliche Leckerbissen der Lenzzeit, mündet bekanntlich manchem Feinschmecker am besten einfach abgekocht; andere lieben ihn mit köstlicher Sauce. Aber auch mit „Spargelsuppe“ kann die Hausfrau Ehre einlegen, wenn sie von nachfolgendem Rezept Gebrauch macht (Zeit der Bereitung $1\frac{1}{4}$ Stunde): 200 Gramm Spargel werden, nachdem er geschält, in Stücken geschnitten. Die gewaschenen Schalen bindet man zusammen und setzt sie mit 2 Litern Wasser, Salz und einer Prise Zucker auf, tut, wenn dies kocht, die Spargelstücke hinein und kocht sie gar. Die Schalen entfernt man, verdickt die Suppe mit einem Buttermehl, tut 8 Gramm Liebig's Fleisch-Extrakt hinzu, läßt die Suppe mit dieser Zutat noch einmal durchkochen (hierdurch gelangt erst der kräftige Wohlgeschmack des Extrakts zu voller Geltung), würzt sie mit ein wenig Muskatnuß und zieht sie mit einem Eigelb ab.

Ernennungen, Versetzungen, Zuruheetzungen u.

der etatmäßigen Beamten der Gehaltsklassen II bis K, sowie

Ernennungen, Versetzungen u. von nichtetatmäßigen Beamten.

Aus dem Bereiche des Großh. Ministeriums des Großh. Hauses und der auswärtigen Angelegenheiten.

— Staatsbahndirektion. —

Befördert:

zum Stationsmeister: Oberkassierer Engelhard Heinemann in Freiburg.

Statmäßig angestellt:

Lokomotivheizer Augustin Laber in Offenburg
Wagenwärter Gregor Wörner in Basel.

Versetzt:

die Eisenbahnassistenten:
Friedrich Gscheible in Schliengen nach Basel
Adam Attig in Dinglingen nach Bannenthal
Karl Stadelhofer in Engen nach Billingen
Otto Glod in Wiesloch nach Heidelberg
Gottlieb Herrnknecht in Friesenheim nach Fringen-
Kirchen;

die Eisenbahngehilfen:
Alfred Linder in Freiburg nach Freiburg-Biehre
Paul Häbler in Pforzheim nach Durmersheim
Christian Bender in Mannheim nach Emmendingen
Karl Asal in Waldshut nach Zell i. W.
Wilhelm Wolf in Niederschopfheim nach Neulussheim
Mathäus Karotsch in Zell i. W. nach Donau-
eschingen;

die Bureaugehilfen:
Johann Schoch in Mannheim nach Billingen
Joseph Kaiser in Mannheim nach Mosbach.

Zuruhegesetzt:

Expeditionsgehilfin Wilhelmine Becker in Karlsruhe, bis zur Wiederherstellung ihrer Gesundheit
Oberkassierer Karl Diehl in Basel.

Gestorben:

Eisenbahnassistent Joseph Kaiser in Karlsruhe
Stationswart Georg Schädel in Altlussheim
Börtner Jakob Kösch in Baden
Schaffner Johann Baptist Haller in Konstanz.

Aus dem Bereiche des Großh. Ministeriums der Justiz, des Kultus und Unterrichts.

Statmäßig angestellt:

die Gerichtsvollzieher:
Jakob Gumpert in Neustadt
Hermann Krug in Mannheim
Abolf Götz in Mannheim;
der Aufseher
Heinrich Ruch beim Landesgefängnis Bruchsal.

Zugewiesen:

Aktuar Franz Speck beim Grundbuchamt Ottenau der Gemeinde Eberbach zur Beforgung von Grundbucharbeiten.

Versetzt:

Gerichtsvollzieherdienstverweser Albert Burdhardt in Karlsruhe zum Amtsgericht Billingen unter Ernennung zum nichtetatmäßigen Gerichtsvollzieher;

die Gerichtsvollzieher:
August Stober in Billingen zum Amtsgericht Kastatt
Karl Hirtler in Mannheim zum Amtsgericht Wiesloch;

die Aufseher:
Georg Geiger beim Amtsgefängnis I in Karlsruhe zum Männerzuchtthaus Bruchsal
August Weingärtner beim Männerzuchtthaus Bruchsal zum Amtsgefängnis I in Karlsruhe.

Beurlaubt:

Aktuar Adolf Meyer in der Kanzlei des Ministeriums auf ein Jahr behufs Uebertritt in den Gemeindegeldamt.

Entzogen:

Kanzleigehilfe Wilhelm Armbruster beim Notariat Haslach.

Entlassen:

Aktuar Josef Seiler, zuletzt beim Amtsgericht Mannheim.

— Großh. Gewerbeamt. —

Uebertragen wurde:

dem Gewerbeamt kandidaten Robert Seeger in Karlsruhe eine Hilfslehrerstelle an der Gewerbeschule in Freiburg.

Versetzt wurde:

Gewerbeamt kandidaten Eugen Rüdiger an der Gewerbeschule in Freiburg in gleicher Eigenschaft an jene in Weinheim.

Aus dem Bereiche Großh. Ministeriums des Innern.

Zugewieilt:

Revisionsgehilfe Josef Albrecht Lang in Tauberhofsheim dem Bezirksamt Ottenheim
Amtsaktuar Arnold Wild in Mannheim dem Bezirksamt Pforzheim zur Ausfühlfleistung im Revisionsdienst.

Zuruhegesetzt:

Schuhmann Dominik Waldner in Freiburg.

Entlassen:

Der beurlaubte Aktuar Albert Wallinger, zuletzt beim Bezirksamt Achern, zwecks Verbleibens im Gemeindegeldamt.

Schuhmann Friedrich Ostheeren in Mannheim (auf Ansuchen).

— Großh. Verwaltungshof. —

Statmäßig angestellt:

Werkmeister Wilhelm Schrafft an der Heil- und Pflegeanstalt in Pforzheim.

Die Beamteneigenschaft verliehen:

den Wärterinnen:
Anna Maria Götz an der Heil- und Pflegeanstalt bei Emmendingen
Eugenie Mainzner an der Heil- und Pflegeanstalt bei Emmendingen
Lina Muz an der Heil- und Pflegeanstalt bei Emmendingen.

In den Ruhestand versetzt:

die Wärterin:
Karoline Hebel an der Heil- und Pflegeanstalt bei Emmendingen.

— Oberdirektion des Wasser- und Straßenbaues. —

Die Beamteneigenschaft verliehen:

dem technischen Gehilfen
Arthur Wörner bei der Wasser- und Straßenbauinspektion Konstanz;
dem Landstraßenwärter
Friedrich Gilbert in Sinsheim.

Aus dem Bereiche des Großh. Ministeriums der Finanzen.

— Zollverwaltung. —

Verliehen:

Dem Finanzassistenten Karl Längle beim Hauptsteueramt Freiburg die Eigenschaft als Hauptamtsgehilfe.

Personalnachrichten aus dem Bereiche des Schulwesens.

Versetzt:

Binkert, Alois, Hilfslehrer in Mannheim, wird Unterlehrer daselbst
Ehret, Adolf, Unterlehrer in Söllingen, Amts Durlach, als Schulverwalter nach Leibenstadt, Amts Adelsheim
Frey, Emil, Hilfslehrer, von Pfaffenberg nach Hausen a. d. M., Amts Staufen
Fuchs, Josef, Unterlehrer in Erzingen, als Hilfslehrer nach Neckingen, Amts Waldshut
Jochim, Josef, Hilfslehrer, von Emmingen nach Stetten, Amts Engen
Krieger, Elise, Schulkandidatin, als Unterlehrerin nach Emmendingen, Amts Pforzheim
Lindow, Helene, Schulkandidatin, als Hilfslehrerin nach Karlsruhe
Mahle, August, Schulverwalter in Söllingen, Amts Durlach, wird Unterlehrer daselbst
Meier, August, Hilfslehrer in Haslach, als Unterlehrer nach Wehr, Amts Schopfheim
Völker, Heinrich, Unterlehrer in Emmendingen, als Schulverwalter nach Singen, Amts Durlach
Wartmann, Martha, Schulkandidatin, als Unterlehrerin nach Ladenburg, Amts Mannheim
Welte, Katharina, Unterlehrerin, von Hüfingen nach Erzingen, Amts Waldshut
Zimmer, Karl, Hilfslehrer in Unterwiesheim, Amts Bruchsal, wird Schulverwalter daselbst. (Karlsru. Ztg.)

Karlsruher Sehenswürdigkeiten.

Großh. Kunsthalle. Linkenheimerstraße 2. Unentgeltlich geöffnet Sonntag, Mittwoch und Freitag: vormittags von 11—1 Uhr und nachmittags von 2—4 Uhr. Im **Großh. Kupferstichkabinett** Menzel-Ausstellung. Neu eingereicht: Wechselnde Ausstellung großer Kunstblätter. Geöffnet zu den üblichen Besuchsstunden der Großh. Kunsthalle, sowie Donnerstags von 10—1 Uhr.

Großh. Kunstgewerbe-Museum. Westendstr. 81. III. Lokal-Ausstellung von Amateur-photographien, veranstaltet von der hiesigen Photographischen Gesellschaft von Sonntag, den 21. Mai bis Sonntag, den 4. Juni. Unentgeltlich geöffnet an Sonntagen von 11—1 Uhr und 2—4 Uhr, an Werktagen (ausschließlich Montag und Samstag) von 10—1 Uhr und 2—4 Uhr.

Großh. Sammlungen für Altertums- und Völkerkunde. In dem Gebäude der Großh. Sammlungen Friedrichsplatz 16. Unentgeltlich geöffnet Sonntag, Mittwoch und Freitag von 11—1 Uhr und nachmittags von 2—4 Uhr.

Großh. Naturalienkabinett. In dem Gebäude der Großh. Sammlungen Friedrichsplatz 16. Unentgeltlich geöffnet Sonntag, Mittwoch und Freitag von 11—1 Uhr und 2—4 Uhr.

Großh. Sammlung von Werken der Kunst, des Kunstgewerbes, sowie von anderen auf das Großherzogliche Haus Bezug habenden Gegenständen im ehemaligen Hofbibliothek-Gebäude bei der Schloßkirche. Unentgeltlich geöffnet in den Monaten Mai, Juni und September, jeweils Mittwoch von 11—1 Uhr.

Großh. Landesgewerbeamt. Karl-Friedrichstraße 17. Unentgeltlich geöffnet, Ausstellung: Dienstag bis Samstag von 10—12 und 2—4 Uhr. Sonntags von 11—1/2 und 2—4 Uhr.

Bibliothek und Vorbildersammlung. Vormittags: Montag bis Samstag von 10—1/2 Uhr. Nachmittags: Dienstag bis Samstag von 1/2—5 Uhr, außerdem in den Monaten April, Mai u. Juni: abends: Dienstag u. Freitag von 1/2—10 Uhr. Während des Monats Juli ist die Bibliothek des Büchersturzes wegen geschlossen.

Großh. botanischer Garten (Linkenheimerstr. 4) außer Samstag und Sonntag täglich geöffnet von 6—12 und 1—6 Uhr. Die Gewächshäuser bleiben der Ausräume-Arbeiten wegen bis auf weiteres geschlossen.

Stadtgarten mit Tiergarten. Geöffnet von morgens bis abends. Eintrittspreis für Nichtabonnenten 20 Pfg., für Soldaten vom Feldwebel abwärts und für Kinder 10 Pfg. Jeden Sonntag und Feiertag vormittags 10 Pfg., Kinder 5 Pfg.

Spinnradermuseum J. K. D. der Großherzogin von Baden im Markgräflichen Palais jeden Mittwoch und Sonntag von 11—1 Uhr unentgeltlich geöffnet.

Kaiser Wilhelm-Denkmal, ausgeführt von Prof. Adolf Heer, auf dem Kaiserplatz am Mühlburger Tor.

Prinz Wilhelm-Denkmal, ausgeführt von Prof. Hermann Holz, im Schloßgarten an der Linkenheimerstraße, gegenüber dem Kommandanturgebäude.

Bismarck-Denkmal, ausgeführt von Professor Friedrich Meißner, vor der Festhalle.

Christuskirche, welche auch im Innern eine hervorragende Sehenswürdigkeit der Stadt Karlsruhe bildet, wird dem Publikum jeden Montag, der nicht Feiertag ist, von 11—1 Uhr mittags zur Besichtigung offen gehalten.

Badischer Kunstverein, Waldstraße 8. Geöffnet: täglich von 9—1 Uhr u. 2—4 Uhr, Sonntags von 11—1 Uhr und 2—4 Uhr. Eintrittspreis für Nichtmitglieder 30 Pfg. Ferner geöffnet jeden ersten und dritten Sonntag im Monat nachmittags von 2—4 Uhr zu ermäßigtem Eintrittspreis von 10 Pfg.

Neu zugegangen:
Karl Duffaukt, Karlsruhe, „Damenporträt“.
Derselbe, „Blütenbäume“.
Derselbe, „Vorfrühling“.
Derselbe, „Zur Zeit der Knospen“.
Stephan Kern, Karlsruhe, „Ein heißer Tag“.
Derselbe, „Studienkopf“.
Else Knorr, Karlsruhe, „Arbeitsstube“.
Sophie Ley, Karlsruhe, „Azalien“.
Franz Sieferle, Karlsruhe, „Büste“.
Emil Rudolf Weiß, Karlsruhe, „Rosenstrauch“.
Derselbe, „Schwarzwaldbandschaft“.

Badisches Tuberkulose-Museum im Markgräflichen Palais am Rondellplatz, jeden Sonntag von 11—1 Uhr unentgeltlich geöffnet.

Museum alter und moderner Stickereien der Kunststicker-Schule des Badischen Frauenvereins, Linkenheimerstraße 2. Geöffnet jeden Dienstag, Donnerstag und Freitag von 10—12 Uhr. Eintritt frei.

Traunungszimmer im Rathaus. Besichtigungsgebühr 10 Pfg. an den Börtner.

Militär-Musik findet bei günstiger Witterung auf dem Schloßplatz, nahe der Wache, gewöhnlich Sonntag und Mittwoch von etwa 12 $\frac{1}{2}$ Uhr mittags an statt.